

Berlin, 10. Oktober 2017 | Statement

## **Internationale Entwicklungen in der Betroffenen- und Angehörigenbewe- gung**

Prof. Dr. Michaela Amering | Universitätsklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien

Für die Rechte von Menschen mit Behinderungen war der Verhandlungsprozess zur UN-Konvention (UN-BRK) von entscheidender Bedeutung. „Nichts über uns ohne uns“ ist nun in Gesetze gegossen – mit dem Ende von gesellschaftlicher Exklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen als Ziel.

In Zusammenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen werden derzeit international Modelle für Recovery-Orientierung der Psychiatrie erarbeitet. Im Rahmen dieser Entwicklung stellen Personen mit gelebter Erfahrung ihre Expertise zur Planung, Durchführung und Evaluation psychiatrischer Hilfeangebote sowie in Forschung und Lehre zur Verfügung. Weltweit gibt es tausende Genesungsbegleiter in klinischen Teams und in eigenständigen Peer-Beratungsstellen, in Deutschland meist unter dem Titel „Experienced Involvement (EX-IN)“.

Der Kampf gegen Stigma und Diskriminierung prägt jedoch nach wie vor die Angehörigenbewegung. Eltern, insbesondere Mütter, leisten seit Jahrzehnten den Hauptteil der Arbeit in Interessensvertretung und Selbsthilfe. In den letzten Jahren engagieren sie sich gleichzeitig für einen differenzierten Umgang mit anderen Angehörigen wie Partnern, Geschwistern, Kindern und Großeltern von Personen mit psychischen Erkrankungen.

Der Zuwachs an gleichberechtigter Kommunikation zwischen Fachleuten, Betroffenen und ihren Familien und Freunden im Dialog macht deutlich, dass wir Interessenskonflikte aushalten und kontroverse Diskussionen mit Gewinn führen können. Das wird unverzichtbar bleiben für eine solidarische und menschenrechtsbasierte Psychiatrie.

8–12 October 2017  
Messe Berlin | Germany

Psychiatry of the 21<sup>st</sup> Century:  
Context, Controversies and  
Commitment

[www.wpaberlin2017.com](http://www.wpaberlin2017.com)



---

**ψ DGPPN**

Deutsche Gesellschaft  
für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Psychosomatik und Nervenheilkunde

**WPA XVII WORLD CONGRESS  
OF PSYCHIATRY**

Deutsche Gesellschaft für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Psychosomatik und Nervenheil-  
kunde (DGPPN e.V.)

Reinhardtstraße 27 B  
10117 Berlin

TEL +49 30 2404772-11

FAX +49 30 2404772-29

E-MAIL [pressestelle@dgppn.de](mailto:pressestelle@dgppn.de)

INTERNET [www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)